

Hilde-Ulrichs-Stiftung fördert Studie der Medizinischen Hochschule Hannover

01.08.2016 **Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung -International-**



Hilde-
Ulrichs-
Stiftung
für
Parkinsonforschung

Für eine bessere palliativmedizinische Versorgung von Parkinson-Patienten

Die Hilde-Ulrichs-Stiftung unterstützt regelmäßig Projekte, die den Parkinson Patienten unmittelbar zu Nutze kommen. Aktuell unterstützt die kleine, aber quirlige private Stiftung ein Modellprojekt an der Medizinischen Hochschule Hannover. Dabei soll ein regionales palliativmedizinisches Netzwerk zur bedarfsgerechten Betreuung von Parkinsonpatienten aufgebaut werden. In diesem Modell wird eine interdisziplinäre Zusammenarbeit von verschiedenen Berufsgruppen wie zum Beispiel Ärzten, Sozialarbeitern und Pflegekräften angestrebt, um unter Nutzung von ambulanten wie auch stationären Ressourcen die Versorgung der palliativen Patienten zu optimieren.

In der von der Stiftung mit 5.000 Euro geförderten Begleitstudie dieses Projektes wird die aktuelle Versorgungssituation schwer betroffener Parkinsonpatienten dargestellt. Außerdem wird die Belastung pflegender Angehöriger dieser Parkinsonpatienten umfangreich erhoben. Sowohl das Modellprojekt als auch die Studie legen den Schwerpunkt auf die Lebensqualität der Patienten und die Entlastung der Angehörigen.

„Wir sind zuversichtlich, durch dieses Modellprojekt die Lebensqualität schwer

Kontakt

Stephanie Heinze
Stiftungsbeauftragte

 [E-Mail](#)

 [Zur Stiftung](#)

betroffener Parkinsonpatienten und von deren pflegenden Angehörigen deutlich zu verbessern“, erklärt Stiftungsbeauftragte Stephanie Heinze für die Hilde-Ulrichs-Stiftung. Sie ermutigt pflegende Angehörige dieser Personengruppe, sich für die Studie zu melden.

Kontaktaufnahme unter:

Klietz.martin@mh-hannover.de oder
Dr. med. Martin Klietz,
Ambulanz für Bewegungsstörungen
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neubergstraße 1
30625 Hannover

Hintergrund-Information:

Morbus Parkinson ist die zweithäufigste neurodegenerative Erkrankung des Menschen. Bei über 60 Jährigen tritt der Morbus Parkinson bei ca. 1,5% auf, bei über 85 Jährigen sogar bei 3,6%. Mit dem langsamen Fortschreiten der Erkrankung kommt es für die Patienten zu einer zunehmenden körperlichen Einschränkung und einem Verlust an Autonomie, was sowohl die Patienten, als auch die pflegenden Angehörigen stark belastet.

Die Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung, ist bundesweit eine wichtige Anlaufstelle, bei der Patienten mit Morbus Parkinson eine unabhängige Beratung sowie wesentliche Informationen zum Umgang mit der Krankheit erhalten. Die Stiftung ist die erste private Stiftung in Deutschland, die die Erforschung nichtmedikamentöser Behandlungsmethoden bei Morbus Parkinson fördert. Eine der Stiftungsaktivitäten ist die Vergabe eines mit 10.000 € dotierten Forschungspreises alle zwei Jahre. Darüber hinaus unterstützt sie wissenschaftliche Studien und leistet wichtige Aufklärungsarbeit, um mit der Krankheit mobil zu bleiben. Die Förderung der Aus- und Fortbildung von Fachpflegekräften gehört ebenfalls zu den satzungsgemäßen Zielen der Stiftung.

Spendenkonto Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE 06500 502010200 355376
BIC: HELADEF182

www.parkinsonweb.com